

Aufgaben wurde vollends geschlagen mit Lenins Gedanken in den „Ursprünglichen Thesen zur nationalen und kolonialen Frage“ für den Zweiten Kongreß der Kommunistischen Internationale. Darin knüpfte Lenin an Marx' und Engels' Erkenntnisse an und legte dar, daß die Tendenz zur Schaffung einer einheitlichen, nach einem gemeinsamen Plan vom Proletariat aller Nationen zu regelnden Weltwirtschaft als Ganzes unter dem Sozialismus unbedingt weiterentwickelt und ihrer Vollendung entgegengeführt werden muß. Es hängt entscheidend vom Geschick und den Fähigkeiten des Propagandisten ab, wie er es versteht, richtige Beziehungen zwischen aktuellpolitischen Ereignissen und der Theorie des Marxismus-Leninismus herzustellen.

Was sich bisher gut bewährt hat

So konzentriert sich die Parteileitung in der Führung der politischen Massenarbeit darauf, die Genossen mit Hilfe des Parteilehrjahres in die Lage zu versetzen, aktuell-politische Fragen qualifiziert von einer marxistisch-leninistischen Grundposition aus zu beantworten. Die monatlichen Seminare im Parteilehrjahr und die Mitgliederversammlungen sind aber nur die eine Seite, theoretische Fragen und Probleme zu diskutieren und sich mit ihnen vertraut zu machen. Ebenso wichtig ist das Selbststudium von Werken der Klassiker des Marxismus-Leninismus und der Beschlüsse unserer Partei. Aber gerade beim Selbststudium haben einige Genossen noch Schwierigkeiten. Ihnen fällt es zum Teil schwer, nach Schichtschluß eine Lektüre in die Hand zu nehmen, die anspruchsvoll ist und deren Studium ihre volle geistige Konzentration erfordert.

Darum hält es die Parteileitung unter anderem für notwendig, den Genossen bei der richtigen

Auswahl des zu studierenden theoretischen Materials zu helfen.

In der bereits erwähnten monatlichen Auswertung des Parteilehrjahres durch die Parteileitung mit den Funktionären für Propaganda der APO-Leitungen wird auch eingeschätzt, wie die Zirkelabende inhaltlich abgelaufen und aufgetretene Fragen zu Grundproblemen bzw. zu aktuellpolitischen Geschehnissen geklärt worden sind. Die Ergebnisse dieser Beratungen bilden eine Grundlage für die Anleitung der Propagandisten, in bestimmten Abständen auch der Zirkelassistenten, zur weiteren inhaltlichen und methodischen Qualifizierung des Parteilehrjahres.

Aus den Einschätzungen leitet die Parteileitung weitere Schlußfolgerungen für die Führung der Agitations- und Propagandaarbeit ab. Es wird zum Beispiel festgelegt, welche Fragen aus dem Parteilehrjahr in den Mitgliederversammlungen beantwortet werden und welche Argumentationen und Hinweise dazu die APO-Leitungen erhalten sollen. Zugleich empfiehlt die Parteileitung den Massenorganisationen und den staatlichen Leitern Schwerpunkte für ihre politisch-ideologische Arbeit. Antworten auf die im Parteilehrjahr auf getretenen Fragen werden auch in den regelmäßig stattfindenden Agitatorenforen der Partei und der FDJ, mit Parteigruppenorganisatoren und Gesprächsleitern der Schulen der sozialistischen Arbeit gegeben.

Neben der Teilnahme am Parteilehrjahr werden die Bildungseinrichtungen der Partei für die politische Qualifizierung der Genossen genutzt. Jährlich delegiert unsere Grundorganisation drei Genossen zum Einjahreslehrgang und 12 Genossen zum Drei-Monate-Lehrgang an die Bezirksparteischule, 20 Genossen an die Betriebschule des Marxismus-Leninismus und weitere Genossen zu Lehrgängen an die Bildungsstätte der Bezirksleitung.

Leserbriefe

und Ingenieure mit der Betriebssektion der Kammer der Technik dazu viele neue Initiativen im Betrieb unter Führung der Betriebsparteiorganisation wirksam gemacht werden. Belief sich zum Beispiel das Aufkommen an der Eigenfertigung von Rationalisierungsmitteln noch im Jahre 1975 auf 0,1 Prozent der industriellen Warenproduktion, so beträgt es im Jahre 1977 1 Prozent des Gesamtvolumens unserer industriellen Warenproduktion. In unserer langfristigen Intensivierungskonzeption und im Plan Wissenschaft und Technik ist vorgesehen, den Rationalisierungs-

mittelbau im Jahre 1978 mindestens auf das Dreifache zu erhöhen. Dazu liegen bereits heute im Betrieb klare Ziele vor, die bis auf die Bereiche und Brigaden aufgeschlüsselt sind. Die politisch-ideologische Arbeit unserer Parteileitung der Grundorganisation zur Durchsetzung unserer Ziele des Planes Wissenschaft und Technik hat dazu geführt, daß wir gute Ergebnisse und Fortschritte in der Rationalisierung und Modernisierung wichtiger Produktionsbereiche unseres Betriebes haben. Verbunden ist damit die Verminderung körperlich schwerer Arbeit und eine ständige Verbesse-

rung der Arbeits- und Lebensbedingungen unserer Werktätigen.

In sozialistischer Gemeinschaftsarbeit wurde zum Beispiel unsere Gießerei mechanisiert. Das trug dazu bei, die Arbeitsproduktivität in der Maschinenformerei auf 170 Prozent zu steigern und eine Selbstkostensenkung von 350 000 M zu erreichen. Wir setzten das erste numerische Bearbeitungszentrum C101 NC aus eigener Produktion und der selbstentwickelten und -gefertigten automatisierten Fließreihe zur Bearbeitung von Zahnradern und Wellen ein. Dadurch wurde nicht nur eine Steigerung der